

In Wahlversammlungen klare Haltung zur Vorbildrolle des Stammbetriebes bezogen

Das bezirksgelieferte Kombinat Haus- und Küchengeräte Schwarzenberg hat sich seit seiner Bildung im Jahr 1981 als eine leistungsstarke Produktionseinheit mit einem Konsumgüteranteil von über 70 Prozent profiliert. Einen wesentlichen Anteil daran hat der VEB Eisenwerk Wittigsthal als Stammbetrieb des Kombinates. Die bisher durchgeführten Wahlversammlungen waren davon gekennzeichnet, bei allen Genossen klare Positionen zur Vorbildrolle des Stammbetriebes im Kombinat auszuprägen. Denn in einem Kombinat wie dem unseren, in dem in 30 Betrieben 2000 verschiedene Erzeugnisse produziert werden, gewinnt das Beispiel des Stammbetriebes für die Leistungssteigerung und die Kontinuität bei der Produktion der gesamten Erzeugnispalette des Kombinates zunehmend an Bedeutung. Das betrifft solche hochwertigen Konsumgüter wie Heimwerkerdrehschleifmaschinen, Licht- und Sonnenschutzanlagen, Bohrmaschinen, aber auch mechanische Küchengeräte und die vielen 1000 kleinen Dinge des täglichen Bedarfs.

Auf welche Schwerpunkte der politischen Arbeit orientiert die Parteileitung während der Parteiwahlen die Genossen?

Erstens geht es um feste Kampfpositionen zur Überbietung des Planes 1985 und aller Wettbewerbsverpflichtungen zu Ehren des XI. Parteitages. Dafür bestehen mit den bereits erreichten Wettbewerbsergebnissen gute Voraussetzungen. Einen wichtigen Beitrag leisteten die Kollektive in den Friedensschichten, die für die Leiter und alle Beteiligten neue Aufschlüsse darüber gaben, wie Höchstleistungen erreicht werden können.

Diese Höchstleistungen jetzt Schritt für Schritt dauerhaft zu machen ist ein Weg, nach den Kennziffern des nächsten Planjahres bereits in den letzten Monaten dieses Jahres in allen Kollektiven zu arbeiten, energischer nach hoher Kontinuität zu streben und weitere Steigerungsraten zu erreichen.

Zweites wichtiges Anliegen der Parteiorganisation ist es, mit den Parteiwahlen alle Genossen und Kollegen zu befähigen und zu mobilisieren, bewußt den Kampf um weitere neue Erzeugnisse zu führen, mit denen die ökonomische Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik verstärkt und weitere Schritte zur umfassenden Intensivierung gegangen werden. Zu solchen Erzeugnissen zählen gegenwärtig in Vorbereitung des XI. Parteitages eine neue Heckenschere und ein Winkelpolierer mit jeweils eigenem elektrischem Antrieb.

Schneller und wirksamer rationalisieren

Die Erneuerungsrate der Produktion beträgt gegenwärtig bei Konsumgütern 32 Prozent im Kombinat; sie ist auf mindestens 40 Prozent zu steigern. Deshalb erläutern die Genossen in den Wahlversammlungen die objektive Notwendigkeit, alle Potenzen für die Erweiterung des Rationalisierungsmittelbaus zu mobilisieren, denn ihm kommt entscheidende Bedeutung bei der Einführung neuer Erzeugnisse und neuer, effektivitätssteigernder Technologien zu. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Rationalisierungsmittelproduktion auf 137,3 Prozent gesteigert werden, wobei zwei Drittel der Kapazität des Rationalisierungsmittelbaus direkt der Überleitung

Leserbriefe

überprüft. Die ständige Bestandsüberwachung wird sichern, daß alle agrotechnischen Erfordernisse schnell erkannt und ihnen entsprechend gehandelt wird.

In den Gesprächen zeigte sich ein wunder Punkt, den nur wir selbst beeinflussen können. Wir meinen, den schnellen Beginn der Arbeiten mit gut vorbereiteter Technik, um die optimalen Behandlungs- bzw. Bearbeitungszeiträume voll zu nutzen und dabei beste Qualität zu erreichen. Diese Zeiträume liegen jedoch nicht nur in der betrieblich festgelegten Arbeitszeit. Dazu sind teilweise lange Arbeitstage und Arbeit an den Wochenenden not-

wendig. Solche Arbeiten lassen sich auch nicht in ein festes Schichtsystem pressen. Diese Verfahrensweise verlangt die Bereitschaft und das Verantwortungsbewußtsein aller daran Beteiligten.

Dabei gehen unsere Genossen voran. Sie sind diejenigen, die durch ihre Arbeit und ihre Überzeugungskraft auf alle Kollektivmitglieder wirken. Daß noch nicht jeder Genosse sein Bestes gibt, zeigte sich auch in den Gesprächen. Also wurde beraten, wie die politisch-ideologische und fachliche Qualifizierung weiterzuführen sind, wie junge Genossen noch schneller an die guten Arbeits- und Verhaltens-

weisen erfahrener Genossen herangeführt werden können. Sie müssen schnell lernen, noch höhere und stabilere Erträge und Leistungen zu erwirtschaften. Das beginnt mit dem richtigen Denken.

Die Klarheit in der Parteiorganisation, um die wir uns jetzt stärker bemühen, wird zu aktiverem Handeln führen. So halfen die Gespräche mit, die Kampfkraft der Parteiorganisation bei der Vorbereitung des XI. Parteitages zu erhöhen.

Peter Eberhardt

Parteigruppenorganisator in der LPG (P)
„Friedrich Engels“ Prießnitz, Kreis Geithain